

14.07.2018–20.01.2019, ZKM_Lichthof 1+2

Kunst in Bewegung. 100 Meisterwerke mit und durch Medien

Ein operationaler Kanon

Die Ausstellung präsentiert die zeitbasierten medialen Künste als die herausragendste Neuerung der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts – als bewegende Geschichte der apparativen Kunst der Bewegung vom Kino zur Kinetik, vom Licht zum Ton. Mit der Einführung der Bewegung in die Künste wurde die Kunst in Bewegung gebracht.

Der Untertitel der Ausstellung spielt auf die populäre TV-Sendung *100 Meisterwerke* der 1980er-Jahre an, die aus mediengeschichtlicher Sicht von einem blinden Fleck gezeichnet war: Obwohl die Serie im elektronischen Medium Fernsehen ausgestrahlt wurde, wurden vorwiegend Meisterwerke der traditionellen Bildkünste wie die Malerei gezeigt. Neben bekannten Positionen der medialen Künste wie Nam June Paik, Maya Deren, John Cage, Lynn Hershman, Sergei Eisenstein, Ulrike Rosenbach, Zhang Peili, Bill Viola und Michael Snow präsentiert die Ausstellung wichtige Pionierleistungen im Bereich der Medienkunst, die bisher im Kunstdiskurs kaum oder noch wenig Beachtung fanden, wie Mary Ellen Bute, Zdeněk Pešánek, Ivan Ladislav Galeta und Waldemar Cordeiro. Insgesamt sind in der Ausstellung 400 Werke zu sehen.

Dem vorgeschlagenen Kanon liegt eine neue operationale Methode zugrunde – ein rhizomatisches Netzwerk aus Meister- und Referenzwerken. Der Auswahl der Meisterwerke liegt nicht der klassische, an der Malerei orientierte Bildbegriff zugrunde, der versucht, die neuen Medien in die Tradition der visuellen Künste einzubinden. Die Medienkunst ist von Apparaten und Maschinen nicht zu trennen, deshalb definiert die Ausstellung erstmals die Medienkunst unter 3 Bedingungen: apparative Produktion, Distribution und Rezeption.

Mit dem Fotoapparat (E. Mach, E.-J. Marey, E. Muybridge) hat Ende des 19. Jahrhunderts das Studium der Bewegung ein geeignetes Aufzeichnungs- und Darstellungsmedium gefunden. Mit der Fotografie, der 100 Jahre lang der Kunstcharakter verwehrt blieb, nahm der Skandal der Medienkunst seinen Lauf: Sie veränderte nicht nur den traditionellen Bildstatus, sondern auch „den Gesamtcharakter der Kunst“ (W. Benjamin).

Im Mittelpunkt jeder Maschine steht die Bewegung, daher sprechen wir von Kinematografie, Schrift der Bewegung, und von Kinetik, Kunst der Bewegung. Malerei und Skulptur sind raumbasierte Künste, die Medien sind zeitbasierte Künste. Deswegen gehören Uhren als Zeitmaschinen zu den

Juni 2018

Kunst in Bewegung

Laufzeit der Ausstellung
14.07.-20.01.2019

Ort
ZKM_Lichthof 1+2

Pressekontakt
Regina Hock
Pressereferentin
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Mit Unterstützung der

Krauß-Stiftung

In Kooperation mit

CAFA
Art
Museum
中央美术学院 2008

Stifter des ZKM

 
Karlsruhe **Baden-Württemberg**
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
Partner des ZKM

 

Vorläufern. Das Räderwerk der Uhren führte die Radtechnologie zum Triumph: über die Bewegungsmaschinen (Fahrrad, Eisenbahn, Auto) zu den Bildmaschinen. Denn auch für die Aufzeichnung und Wiedergabe von Bewegung wurden Kameras entwickelt, in denen sich Filmspulen drehen, und Projektoren, in denen Zelluloidstreifen über Räder transportiert wurden. Von den beweglichen Buchstaben Gutenbergs über die reinen Bewegungsmaschinen zu den Bewegtbildern und den bewegten BetrachterInnen (virtuelle Realität) ist die Kunst zunehmend in Bewegung.

Zu Ende des 19. Jahrhunderts wurden die elektromagnetischen Wellen entdeckt. Sie lösten im 20. Jahrhundert die Radtechnologie ab und wurden zur Grundlage für die Funktechnik, die drahtlose Telekommunikation von Daten (Telefon, Television, Radio etc.). Aus der Mechanik der Bild- und Bewegungsmaschinen wurden digitale Bildmedien. Die Simulation der Bewegung (Kinematografie) führte schließlich zur Simulation des Lebens (Bio Art).

Diese Ausstellung offeriert einen innovativen Parcours durch den faszinierenden Kosmos der apparativen Künste anhand von 100 Meisterwerken der letzten 100 Jahre. Die Ausstellung wird Sie physisch, kognitiv und emotional bewegen.

Kuratoren der Ausstellung: Peter Weibel und Siegfried Zielinski

Künstler: Arseny Avraamov, Nanni Balestrini, Banū Mūsā ibn Shākir, Vladimir Baranov-Rossiné, Gianfranco Baruchello, Joachim Baur, Robert Bean, Louis Bec, Samuel Beckett, Bell Laboratories, Hans Bellmer, Walter Benjamin, Joseph Beuys, Léon Theremin, Harald Bode, Vladimir Bonačić, Bertolt Brecht, Robert Breer, Bazon Brock, Francis Brugière, Wojciech Brzuszewski, Lucien Bull, Luis Buñuel, Mary Ellen Bute, John Cage, Thaddeus Cahill, Peter Campus, Miguel Chevalier, Henri Chopin, Henning Christiansen, Christo, Gerd Conradt, Hellmuth Costard, Edmond Couchot, Douglass Crockwell, Larry Cuba, Georges Demeny, Gabriele Devecchi, Johanna Diehl, Charles Dockum, Christoph Dreher, Marcel Duchamp, Jean Dupuy, Charles and Ray Eames, E.A.T., Harold Eugene Edgerton, Sergei Eisenstein, VALIE EXPORT, Harun Farocki, Morton Feldman, Ferenc Ficzek, Monika Fleischmann & Wolfgang Strauss, Sylvie Fleury, Masaki Fujihata, Ivan Ladislav Galeta, Arthur Ganson, Walter Giers, Frank Gillette, Jean-Luc Godard, Heiner Goebbels, Frank Halbig & Iris Droegekamp, Mona Hatoum, Lynn Hershman Leeson, Auguste and Louis Lumière, Gary Hill, Károly Hopp-Halász, Ányos Jedlik, Hu Jie Ming, Ray Johnson, Joe Jones, Béla Julesz, Yeondoo Jung, Eduardo Kac, Mauricio Kagel, Airan Kang, Yoichiro Kawaguchi, On Kawara, Edward Kienholz, Frederick Kiesler, Athanasius Kircher, Jürgen Klauke, Milan Knížák, Ferdinand Kriwet, Shigeko Kubota, Edmund Kuppel, David Larcher, Walther Lenertz, LMS (Jörg Lindenmaier, Anthony Moore, Peter C. Simon), Alvin Lucier, Martin Reinhart, Len Lye,

Juni 2018

Kunst in Bewegung

Laufzeit der Ausstellung
14.07.-20.01.2019

Ort
ZKM_Lichthof 1+2

Pressekontakt
Regina Hock
Pressereferentin
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Mit Unterstützung der

Krauß-Stiftung

In Kooperation mit

**CAFA
Art
Museum**
中央美术学院 2008

Stifter des ZKM

 
Karlsruhe **Baden-Württemberg**
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
Partner des ZKM

 

Juni 2018

Kunst in Bewegung

Laufzeit der Ausstellung
14.07.-20.01.2019

Ort
ZKM_Lichthof 1+2

Pressekontakt
Regina Hock
Pressereferentin
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Mit Unterstützung der

Krauß-Stiftung

In Kooperation mit

CAFA
Art
Museum
中央美术学院 2005

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Ernst Mach, Jacques Mahé de La Villeglé, Frank Joseph Malina, Christian Marclay, Étienne-Jules Marey, Chris Marker, Norman McLaren, Franziska Megert, Olaf Metzler, Werner Meyer-Eppler, Manfred Miersch, Laurent Mignonneau & Christa Sommerer, Dénes von Mihály, Egbert Mittelstädt, László Moholy-Nagy, Manfred Mohr, Lutz Mommartz, Dániel Muszka, Michael Naimark, Werner Nekes, Jean-François Nicéron, Nam June Paik, Zhang Peili, Pier Giorgio Perotto, Zdeněk Pešánek, Walter Pichler, PIPS:lab, Sergio Prego, Stephen Quay & Timothy Quay, Raymond Queneau, Gunter Rambow, Kibong Rhee, Józef Robakowski. Otto E. Rössler, Ulrike Rosenbach, Boris Rosing, Dieter Roth, Luigi Russolo, Zbigniew Rybczyński, Oskar Sala, Scenocosme, Pierre Schaeffer, Konrad Balder Schüffelen, Hermann Scherchen, Ruth Schnell, HA Schult, Buky Schwartz, Ira Schneider, Paul Sermon, Richard Serra & Carlota Fay Schoolman, Claude Shannon, Paul Sharits, Jeffrey Shaw, Michael Snow, Stelarc, Karl-Heinz Stockhausen, Székely, Tamás Szentjóby, Aldo Tambellini, Jean Tinguely, Gianni Toti, Timm Ulrichs, Olivier Vallet, Stan Vanderbeek & Kenneth C. Knowlton, Steina Vasulka, Woody Vasulka, Otakar Vávra & František Pilát, Dziga Vertov, Peter Vogel, Stephan von Huene, Dénes von Mihály, Wolf Vostell, Michel Waisvisz, Tamás Waliczky, Franz Erhard Walther, Peter Weibel, Robert Whitman, John Whitney, Virgil Widrich, Robert Wilson, Steve Wozniak, Iannis Xenakis, Miao Xiaochun, La Monte Young, Edward E. Zajac, Peter Zimmermann

Publikation:

Peter Weibel, Siegfried Zielinski (Hg.), *Kunst in Bewegung. 100 Meisterwerke mit und durch Medien. Ein operationaler Kanon*

Verlag der Buchhandlung Walther König

ca. 400 Seiten, Sprache: Deutsch

Texte von: Peter Weibel und Siegfried Zielinski sowie Judith Bihl, Anne-Marie Duguet, Daniel Irrgang, Anita Jóri, Gregorio García Karman, Daria Mille, Anthony Moore, Miklós Peternák, Margit Rosen, Elena Ungeheuer, Oliver Wiener

Kunst in Bewegung in Peking

Die Ausstellung *Kunst in Bewegung* wird in Peking im Rahmen der CAFAM International Biennale of Media Art 2019 stattfinden. Der hierfür verantwortliche Kurator für Medienkunst, Zhang Ga, ist Außerordentlicher Professor und Direktor des *Center for Art and Technology* an der *China Central Academy of Fine Arts* (CAFA), und Senior Fellow am *Media Arts and Technology Graduate Program* der University of California, Santa Barbara (UCSB). Seit 2015 leitet er das *Chronus Art Center* in Shanghai. Er kuratierte die Erste, Zweite und Dritte Internationale Kunstausstellung für Neue Medien in Peking und führte damit den globalen Diskurs über neue Medienkunst in China ein.